

Gabor Stein, Salzkotten / Prof. Dr. Bernd Heitzer, Bonn

# Nachhaltigkeitskriterien in der Mittelstandsfinanzierung deutscher Sparkassen

**Gabor Stein**, Master of Business Administration, Unternehmenskundenberater bei der Sparkasse Paderborn-Detmold.

**Prof. Dr. Bernd Heitzer**, Inhaber der Professur für Corporate Banking an der Hochschule für Finanzwirtschaft & Management, Bonn.

**Kontakt:** [autor@cf-fachportal.de](mailto:autor@cf-fachportal.de)

Kredite, die Nachhaltigkeitskriterien während der Laufzeit berücksichtigen, gewinnen an Bedeutung. Für Unternehmen bieten sie verschiedene Anreize, nachhaltige Investitionen zu fokussieren oder sich grundsätzlich nachhaltiger aufzustellen. Sparkassen als Marktführer in der Mittelstandsfinanzierung sollten diesen Prozess aktiv begleiten. In einer empirischen Studie sind Parameter für entsprechende Kreditfinanzierungsformen für das Mittelstandsgeschäft der Sparkassen identifiziert worden.

## I. Einleitung

In der Gesellschaft entwickelt sich verstärkt ein Bewusstsein für nachhaltiges Handeln. Gesellschaft und Politik erwarten vermehrt von Unternehmen, die Umweltauswirkungen ihres wirtschaftlichen Handelns zu berücksichtigen. Darüber hinaus werden Sozialaspekte und die Art der Unternehmensführung zunehmend relevant für die verschiedenen Anspruchsgruppen des Unternehmens. Die Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft erfordert hohe Investitionen. Im deutschen Wirtschaftssystem ist der Mittelstand von besonderer Relevanz. Aufgrund zahlreicher Besonderheiten im Vergleich zu Großunternehmen sind zur Erreichung der notwendigen Akzeptanz passgenaue Maßnahmen zu ergreifen. Eine Möglichkeit ist Anreize über Kredite, die nachhaltiges Handeln fördern, zu schaffen.

Im Zuge einer empirischen Studie ist die Haltung von Sparkassenvertretern zu Kreditfinanzierungsformen, die Nachhaltigkeitskriterien während der Laufzeit berücksichtigen, sowie der aktuelle Stand in ihren Sparkassen untersucht worden. Weiterhin konnten relevante Finanzierungsparameter derartiger Kredite identifiziert werden.

## II. Kreditfinanzierungsformen mit Nachhaltigkeitskriterien

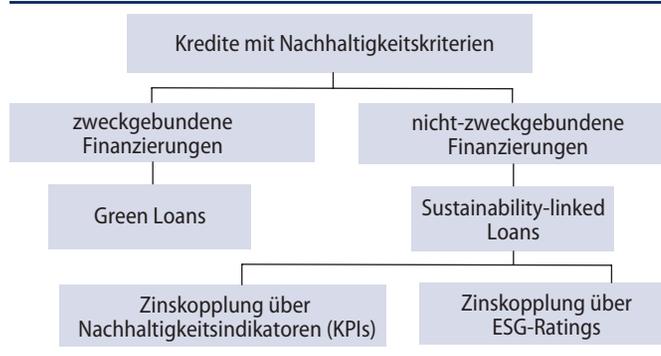
Über verschiedene rechtliche Rahmenbedingungen versucht die Politik, Kapitalströme in nachhaltige Investitionen zu lenken. Bspw. ist Sustainable Finance ein Kernelement des europäischen Green Deal. Der Green Deal ist eine Strategie, um das zukünftige wirtschaftliche Wachstum in Europa von dem Ressourcenverbrauch zu trennen.<sup>1</sup> Zur Erreichung dieses Ziels sind sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene verschiedene rechtliche Rahmenbedingungen verabschiedet worden. Bezogen auf die Entwicklung von Krediten,

die Nachhaltigkeitskriterien während der Laufzeit berücksichtigen, ist jedoch festzustellen, dass diese bisher keine verbindlichen Parameter beinhalten. Aus den Veröffentlichungen der europäischen und deutschen Aufsichtsbehörden können dennoch Hinweise abgeleitet werden, die Kreditinstitute bei der Entwicklung berücksichtigen sollten.<sup>2</sup>

Ungeachtet der fehlenden rechtlichen Vorgaben, ist das Volumen von Finanzierungsformen mit Nachhaltigkeitskriterien in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen. Im Jahr 2021 sind weltweit entsprechende Finanzierungen im Volumen von über 1.640 Mrd. USD umgesetzt worden. 2020 lag das Volumen bei ca. 760 Mrd. USD und 2019 bei ca. 577 Mrd. USD.<sup>3</sup> Im deutschsprachigen Raum ist ebenfalls eine Zunahme festzustellen, wie aus einer Auswertung der Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba) in der Zeit zwischen Anfang 2016 und Mitte 2021 zu erkennen ist.<sup>4</sup>

Eine Voraussetzung für Finanzierungsformen mit Nachhaltigkeitskriterien ist, dass die Unternehmen entweder Investitionen mit einem positiven Einfluss auf die Nachhaltigkeit umsetzen oder die allgemeine Unternehmenstätigkeit nachhaltig ausrichten.<sup>5</sup> Aufgrund der fehlenden Regulatorik haben sich auf dem Kreditmarkt unverbindliche Prinzipien durchgesetzt. Diese Prinzipien unterschieden wie in Abb. 1<sup>6</sup> dargestellt zwischen Green Loans und Sustainability-linked Loans.<sup>7</sup>

**Abb. 1: Kreditfinanzierungsformen mit Nachhaltigkeitskriterien**



*Green Loans* sind nach den Green Loan Principles (GLP) Kreditfinanzierungsformen, womit ausschließlich grüne Projekte

<sup>1</sup> Vgl. Europäische Kommission, Der europäische Grüne Deal, 2019, S. 2, <https://fmos.link/18456> (Abruf: 26.04.2022).

<sup>2</sup> Vgl. Kropf, WM 2020 S. 1111; vgl. Kropf, WM 2022 S. 171.

<sup>3</sup> Vgl. o.V, 1H 2022 Sustainable Finance Market Outlook, BloombergNEF, <https://fmos.link/18365> (Abruf am 28.04.2022).

<sup>4</sup> Vgl. Helaba, Aktuelle Trends nachhaltiger Finanzierungen: Studie von Helaba und Linklaters beleuchtet die Dokumentationspraxis, 2021, S. 4f.

<sup>5</sup> Vgl. Grunow/Zender, Green Finance, 2022, S. 15.

<sup>6</sup> Eigene Abb., in Anlehnung an Deutsches Aktieninstitut, Unternehmensfinanzierung im Zeichen der Nachhaltigkeit, 1. Aufl. 2021, S. 10.

<sup>7</sup> Vgl. Art, BKR 2019 S. 447; vgl. Bundschuh/Pankiewicz, Grüne Kredite leicht gemacht – nachhaltige Finanzierungen auf Basis der EU-Taxonomie, August 2020, S. 3; vgl. Kropf, WM 2020 S. 1103f; vgl. Rasch, in: Freiberg/Bruckner (Hrsg.), Corporate Sustainability, 2022, S. 297.

finanziert werden.<sup>8</sup> *Sustainability-linked Loans* dienen nach den Sustainability-Linked Loan Principles (SLLP) der allgemeinen Unternehmensfinanzierung und schaffen durch die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien während der Laufzeit für das Unternehmen Anreize, nachhaltig zu handeln. Im Vergleich zu Green Loans ist nicht der Verwendungszweck, sondern die Erreichung von festgelegten Nachhaltigkeitszielen (Sustainability Performance Target) im Unternehmen relevant. Die Messung der Zielerreichung erfolgt durch vorher bestimmte Nachhaltigkeitsindikatoren (Key Performance Indicator (KPI)) oder externe ESG-Ratings.<sup>9</sup>

Im weiteren Verlauf dieses Aufsatzes werden unter Krediten mit Nachhaltigkeitskriterien bzw. unter Kreditfinanzierungsformen, die Nachhaltigkeitskriterien während der Laufzeit berücksichtigen, Green Loans und Sustainability-linked Loans verstanden.

Als wichtigster gewerblicher Finanzierer und häufige Hausbank des Mittelstands ist die aktive Begleitung der Entwicklung von derartigen Kreditfinanzierungsformen für Sparkassen von Bedeutung.<sup>10</sup> Neben der Eröffnung neuer Ertragsfelder sind sich Sparkassen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Im Jahr 2020 hat die Sparkassen-Finanzgruppe eine Selbstverpflichtung für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften verabschiedet. Dabei geht es unter anderem darum, die mittelständischen Unternehmen bei der Entwicklung nachhaltiger Geschäftsmodelle durch geeignete Kreditfinanzierungsformen zu unterstützen.<sup>11</sup> Die Installation des Koordinierungstabs Nachhaltigkeit, welcher mit hochrangigen Führungspersonen der Sparkassen-Finanzgruppe besetzt ist, unterstreicht die Bedeutung des Themenfelds innerhalb der Gruppe.<sup>12</sup>

### III. Methodik und Konzeption der Umfrage

Zur Identifizierung relevanter Parameter von Krediten mit Nachhaltigkeitskriterien für Sparkassen in der Mittelstandsfinanzierung wird ein internetbasierter standardisierter Fragebogen verwendet. Der Fragebogen unterteilt sich in fünf Abschnitte. Der erste Abschn. enthält drei Items zu statistischen Werten der Sparkasse des Teilnehmers (u.a. Sparkassenverbandszugehörigkeit und Bilanzsumme 2020). Im zweiten Abschn. wird die Meinung des Sparkassenvertreters zur Relevanz sowie zu Chancen und Herausforderungen von Kreditfinanzierungsformen mit Nachhaltigkeitskriterien in der gewerblichen Finanzierung abgefragt. Die Items des dritten Abschnitts behandeln die Rolle der Sparkassen bei der Entwicklung von Kreditfinanzierungsformen, die Nachhaltigkeitskriterien während der Laufzeit berücksichtigen. Der vierte Abschn. betrachtet den aktuellen Stand der Entwicklung und die Umsetzung entsprechender Kreditfinanzierungen in der Sparkasse des Teilnehmers. Um gezielte Informationen von den Teilnehmern zu erhalten, die bereits Erfahrungen mit derartigen Krediten besitzen, werden fünf Items in Abhängigkeit von der vorherigen Antwort eingeblen-

det. Die zehn Items des fünften Abschnitts erfragen Parameter, die aus Sicht des Teilnehmers für die Umsetzung einer Kreditfinanzierungsform mit Nachhaltigkeitskriterien in der Mittelstandsfinanzierung seiner Sparkasse notwendig sind. Zum Einsatz kommen geschlossene, halb-offene und offene Fragen, wovon einige Mehrfachantworten zulassen. Die meisten Items sind verpflichtend von den Teilnehmern zu beantworten. Zur Vermeidung von Abbruchraten können vertiefende Fragen übersprungen werden. Weiterhin besitzen einige Items die Antwortmöglichkeit „Keine Angabe“.<sup>13</sup>

Im Zeitraum vom 13.04.2022 bis 04.05.2022 konnte der Fragebogen über einen Zugangslink abgerufen werden. Der Zugangslink ist zum Start des Bearbeitungszeitraums in einer E-Mail an insgesamt 368 Vorstandsmitglieder<sup>14</sup> und 197 Führungskräfte<sup>15</sup> aus Sparkassen verschickt worden. Die Umfrage ist von 161 Sparkassenvertretern beantwortet worden.

### IV. Daten- und Teilnehmerstruktur

Einleitend sei erwähnt, dass durch die Anonymität des Fragebogens von der Teilnehmeranzahl nicht auf die Anzahl der vertretenden Sparkassen geschlossen werden kann. Durch eine Überprüfung von exakten Übereinstimmungen bei den statistischen Werten der Sparkasse oder Doppelungen bei zum Erhalt der Ergebnisse eingegebenen E-Mail-Adressen kann bei 15 Teilnehmerpaaren jedoch eine gleiche Sparkasse vermutet werden. Dies berücksichtigt, sind 146 unterschiedliche Sparkassen vertreten. Bezogen auf die 368 angeschriebenen Sparkassen entspricht dies einer Quote von 39,67%.

An der Umfrage haben Teilnehmer von Sparkassen aller zwölf Verbände mit Ausnahme des Hanseatischen Sparkassen- und Giroverbands teilgenommen. Die meisten Teilnehmer stammen mit 26 Sparkassen, und damit einem Anteil von 16,15%, aus dem Sparkassenverband Baden-Württemberg (SVBW), gefolgt vom Sparkassenverband Bayern (SVB) und Sparkassenverband Westfalen-Lippe (SVWL) mit jeweils 14,29% sowie dem Sparkassenverband Niedersachsen (SVN) mit 13,66%.

Aufgeteilt in Bilanzsummenkategorien lässt sich in Abb. 2 erkennen, dass der vertretene Anteil größerer Sparkassen zulasten kleinerer Sparkassen im Vergleich zur Größenverteilung der Sparkassen gem. der Sparkassenrangliste des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands (DSGV)<sup>16</sup> überwiegt.

### V. Chancen und Herausforderungen für Sparkassen

Der zweite Abschn. beschäftigt sich mit den Chancen und Herausforderungen, die sich aus Sicht der Teilnehmer für eine Sparkasse aus der Umsetzung von Kreditfinanzierungsformen mit Nachhaltigkeitskriterien ergeben. Auf einer ordinal skalierten endpunktbenannten Bewertungsskala mit sieben Punkten zwischen 1 (äußerst irrelevant) und 7 (äußerst relevant) geben 24,84% der Teilnehmer bezogen auf

8 Vgl. LMA/APLMA/LSTA, Green Loan Principles, February 2021 S. 2; vgl. Kropf, WM 2020 S. 1104.

9 Vgl. LMA/APLMA/LSTA, Sustainability-Linked Loan Principles, March 2022 S. 2; vgl. Arlt, a.a.O. (Fn. 7), S. 479; vgl. Kropf, WM 2020 S. 1105; vgl. Deutsches Aktieninstitut, a.a.O. (Fn. 6), S. 10.

10 Vgl. DSGV, Finanzbericht 2020, Ergänzende Statistiken, 2021, S. 28f; vgl. DSGV, Wirtschaftspolitische Positionen. Sustainable Finance: Klimaschutz nachhaltig stärken, Mai 2019, S. 1f.

11 Vgl. DSGV, Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften, 2020, S. 1f.

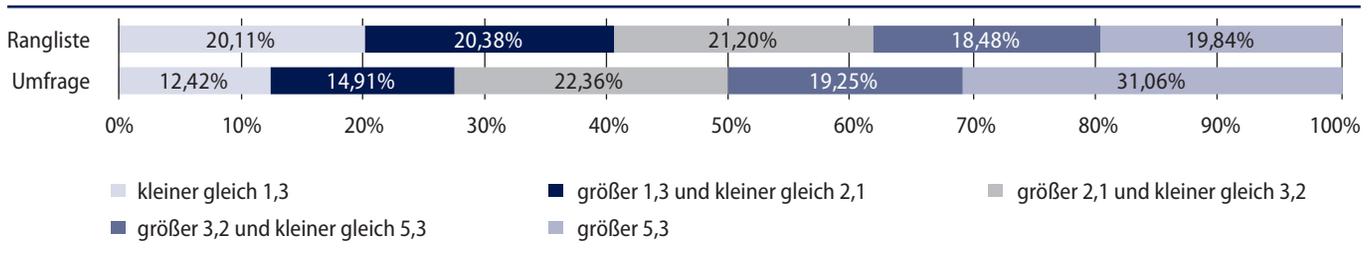
12 Vgl. DSGV, Bericht an die Gesellschaft 2021, Nachhaltigkeitsmanagement, <https://mos.link/18457> (Abruf: 08.11.2022).

13 Vgl. Schnell, Survey-Interviews, 2. Aufl. 2019, S. 47.

14 Jeweils ein Vorstandsmitglied aus jeder zum Zeitpunkt der Umfrage bestehenden Sparkasse ist angeschrieben worden.

15 Bei 195 Sparkassen sind auf der Internetseite namentlich genannte Führungskräfte aus dem gewerblichen Kreditgeschäft zu finden. Die E-Mail ist grundsätzlich an die jeweils ranghöchste Führungskraft verschickt worden.

16 Vgl. DSGV, Rangliste 2020, S. 1-9. (Die bis zum Umfragezeitraum fusionierten Sparkassen werden als eine Sparkasse betrachtet und die Bilanzsummen per 31.12.2020 addiert. Die Berliner Sparkasse ist zusätzlich aufgenommen worden.)

**Abb. 2: Teilnehmer nach Bilanzsumme im Vergleich zur Sparkassenrangliste (in Mrd. €)**

die Relevanz entsprechender Kreditfinanzierungsformen in der Mittelstandsfinanzierung den Wert 6 oder 7 an. Weiterhin schätzen 88,19% die Wahrscheinlichkeit eher hoch oder hoch ein, dass die Regulatorik zukünftig in der Mittelstandsfinanzierung Kredite mit Nachhaltigkeitskriterien verbindlich vorschreiben wird.

Welche Folgen sich aus dieser Entwicklung speziell für die Mittelstandsfinanzierung der Sparkasse ergeben, schätzen die Teilnehmer unterschiedlich ein. Ungefähr jeweils ein Drittel sieht entweder überwiegende Herausforderungen, überwiegende Chancen oder ausgewogene Chancen und Herausforderungen. Bei einer Betrachtung der Antworten in Abhängigkeit zur Bilanzsumme der Sparkasse des Teilnehmers werden Unterschiede deutlich. In der kleinsten Größenkategorie (kleiner gleich 1,3 Mrd. €) sehen 45,00% eher Herausforderungen und nur 20,00% eher Chancen. Teilnehmer aus den größten Sparkassen (größer 5,3 Mrd. €) sehen mit 42,00% ausgewogene Chancen und Herausforderungen. Die größte Chance für eine Sparkasse aus der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in der Mittelstandsfinanzierung liegt nach Meinung von 36,48% der Teilnehmer darin, einen positiven Einfluss auf die nachhaltige Entwicklung im Geschäftsgebiet zu nehmen. Am zweithäufigsten ist mit 29,56% die Gewinnung und Bindung von Kunden genannt worden. 23,90% sehen eine mögliche Ertragssteigerung durch neue Geschäftsfelder als größte Chance für eine Sparkasse an. Nach Meinung der teilnehmenden Sparkassenvertreter ergeben sich somit vorrangig nicht-finanzielle Vorteile für eine Sparkasse.

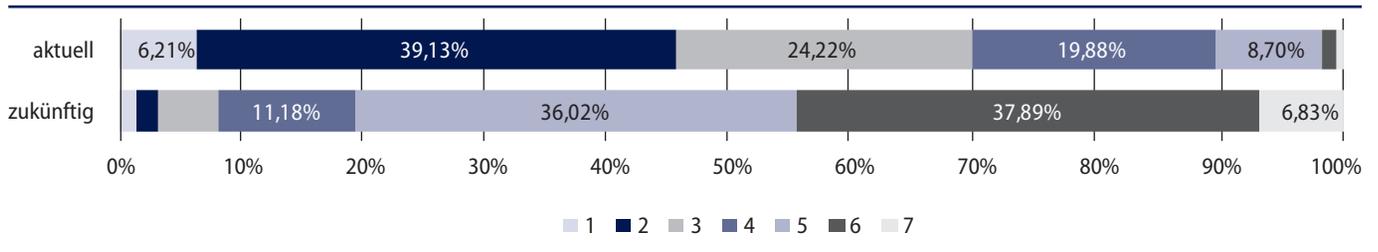
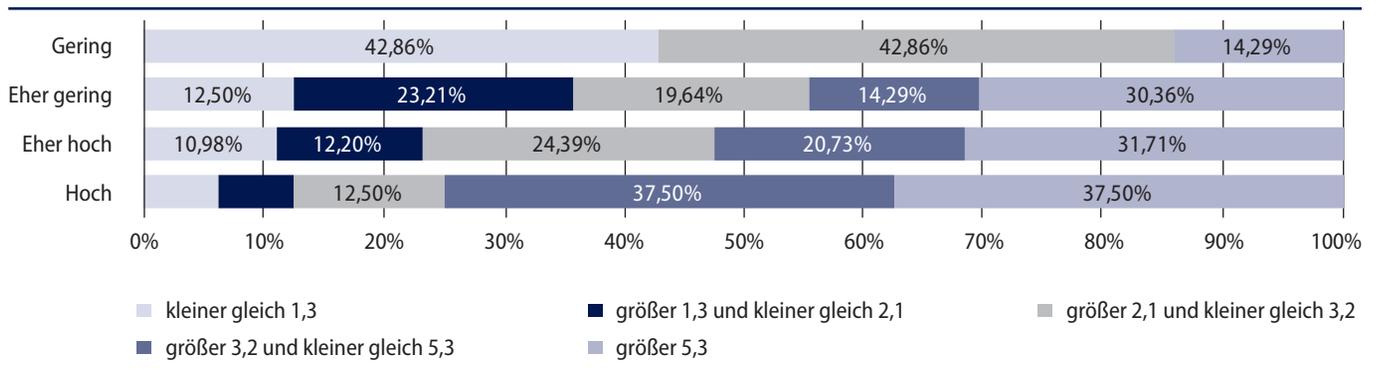
Die größte Herausforderung aus Sicht einer Sparkasse liegt nach Meinung von 31,87% der Teilnehmer in möglichen Problemen der praktischen Umsetzung. Wenige Sparkassen verfügen aktuell über die notwendigen Kapazitäten oder die entsprechenden Fähigkeiten, eigene Kredite mit Nachhaltigkeitskriterien umzusetzen. 23,75% sehen Veränderungen in der Regulatorik als größte Herausforderung an. Entstandene Probleme aus dem Umgang mit Kunden, die keine Nachhaltigkeitskriterien erfüllen, geben 22,50% als größte Herausforderung an. Die restlichen 21,88% sehen in der Festlegung von passenden Nachhaltigkeitskriterien die größte Herausforderung für eine Sparkasse.

Einigkeit der Teilnehmer besteht bei der Notwendigkeit von einheitlichen Standards für die Einführung von Kreditfinanzierungen, die Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen. Auf der endpunktbenannten Skala mit sieben Punkten geben über drei Viertel der Teilnehmer einen Wert von 6 oder 7 an. Den Einfluss der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) auf die Entwicklung von Krediten mit Nachhaltigkeitskriterien schätzen 48,70% eher gering und 50,00% eher hoch ein. Die restlichen 1,30% bewerten den Einfluss als gering.

## VI. Rolle der Sparkassen bei der Entwicklung

Der nächste Abschn. des Fragebogens beschäftigt sich mit der Rolle der Sparkassen bei der Entwicklung von Kreditfinanzierungsformen mit Nachhaltigkeitskriterien. Einleitend sind die Teilnehmer nach möglichen Motivatoren für mittelständische Unternehmen befragt worden (Mehrfachantworten möglich). Die positive Außenwirkung für den Mittelständler, die bei Nutzung entsprechender Kredite entsteht, nennen 67,08% der Sparkassenvertreter. 42,86% sehen die Vorbereitung auf regulatorische Vorgaben als relevanten Faktor an. Die eigene Überzeugung der Mittelständler bewerten lediglich 34,16% als bestimmenden Motivator. Den Zugang zu Finanzierungsquellen beurteilen 33,54% als relevanten Motivator. Eine Interpretation für diese geringe Zustimmungsquote ist, dass nach Einschätzung der Teilnehmer die Mittelständler aktuell keine größere Gefahr der Kreditklemme bei Nichtberücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien sehen. 57,14% der Teilnehmer schätzen bessere Finanzierungsbedingungen als einen entscheidenden Aspekt für mittelständische Unternehmen ein. Nachdem sich bereits eine Relevanz von Kreditfinanzierungsformen mit Nachhaltigkeitskriterien in der Mittelstandsfinanzierung gezeigt hat, behandeln die nächsten Items die Bedeutung speziell für das Mittelstandsgeschäft der Sparkassen (siehe Abb. 3). Die aktuelle Bedeutung wird von den Teilnehmern als sehr gering eingeschätzt. Auf der bekannten endpunktbenannten Skala mit sieben Punkten halten 69,57% der Teilnehmer entsprechende Kredite aktuell für äußerst unwichtig bis eher unwichtig (Wert 1 bis 3). Der einzige Teilnehmer, der bereits aktuell eine äußerst wichtige Bedeutung (Wert 7) sieht, stammt interessanterweise aus einer Sparkasse mit einer Bilanzsumme kleiner gleich 1,3 Mrd. €. Die beiden Teilnehmer, die den Wert 6 angegeben haben, arbeiten in Sparkassen mit einer Bilanzsumme von maximal 2,1 Mrd. €. Ein umgekehrtes Ergebnis ergibt sich, wenn nach der zukünftigen Bedeutung für die Mittelstandsfinanzierung der Sparkassen gefragt wird. Insgesamt 80,74% geben einen der Werte 5, 6 oder 7 an.

Große Einigkeit besteht bei den Sparkassenvertretern ebenfalls in Bezug auf das Kundensegment, für das Kredite mit Nachhaltigkeitskriterien am ehesten relevant ist (Mehrfachantworten möglich). 91,30% der Teilnehmer sehen eine Relevanz im Unternehmenskundensegment. Diesem Segment gehören nach den Segmentierungskriterien des DSGVO Konzepts „Vertriebsstrategie der Zukunft Firmenkunden“ gewerbliche Kunden mit einem Jahresumsatzvolumen von größer als 20 Mio. € an. Das Firmenkundensegment (Jahresumsatz zwischen 2,5 und 20 Mio. €) schätzen 68,32% als relevant ein. Eine geringe Bedeutung wird hingegen bei den kleineren gewerblichen Kunden im Gewerbekundensegment (Jahresumsatz zwischen 0,5 und 2,5 Mio. €) sowie im Geschäftskundensegment (Jahres-

**Abb. 3: Aktuelle und zukünftige Bedeutung für Sparkassen****Abb. 4: Bewertung der Sparkassenrolle in Abhängigkeit zur Bilanzsumme (in Mrd. €)**

umsatz unter 0,5 Mio. €) gesehen. Lediglich 11,18% bzw. 2,48% halten eine Umsetzung in diesen Segmenten für sinnvoll.<sup>17</sup> Das Ergebnis zeigt, dass nach Meinung der Teilnehmer Sparkassen zunächst bei ihren größeren mittelständischen Kunden entsprechende Kredite implementieren sollten. Einerseits setzen sich diese Unternehmen aufgrund aktueller rechtlicher Rahmenbedingungen (bspw. Einführung der CSRD)<sup>18</sup> zeitnah mit der notwendigen Dokumentation von nicht-finanziellen Kennzahlen auseinander. Andererseits benötigen sie Kredite in einem Volumen, welches den verbundenen zusätzlichen Aufwand während der Laufzeit rechtfertigt.

Das nächste Item fordert die Sparkassenvertreter auf, die aktive Rolle der Sparkassen bei der Entwicklung entsprechender Kredite für den Mittelstand zu bewerten. 39,13% der Teilnehmer schreiben den Sparkassen eine geringe oder eher geringe Rolle zu. Einen eher hohen Einsatz erwarten mit 50,93% über die Hälfte der Teilnehmer. Die restlichen 9,94% sind der Meinung, dass sich Sparkassen mit einem hohen Einsatz einbringen sollten. 85,72% der Teilnehmer, die den Sparkassen eine geringe Rolle zuschreiben, arbeiten bei einer Sparkasse mit einer Bilanzsumme kleiner gleich 3,2 Mrd. €. Auf der anderen Seite gehören 75,00% der Teilnehmer, die einen hohen Einsatz von den Sparkassen erwarten, einer Sparkasse mit einer Bilanzsumme von größer 3,2 Mrd. € an. Die Antworten der Teilnehmer nach Bilanzsummengröße ihrer Sparkasse zeigt Abb. 4.

Einigkeit besteht zwischen den Teilnehmern bezüglich des Einsatzes einer einheitlichen Kreditfinanzierungsform mit Nachhaltigkeitskriterien innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe. Insgesamt 73,29% ist die Einheitlichkeit eher wichtig bis äußerst wichtig (Wert 5 bis 7 auf der bekannten endpunktbenannten Skala mit sieben Punkten).

<sup>17</sup> Vgl. DSGVO, Vertriebsstrategie der Zukunft – Firmenkunden, Gesamtdokumentation, 2018, S. 76.

<sup>18</sup> Vgl. BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Helaba, Nachhaltigkeit – künftig Standard in Reporting und Finanzierung, 2022, S. 6-8.

## VII. Aktueller Stand in den Sparkassen

Ziel des vierten Fragebogenabschnitts ist den aktuellen Stand der einzelnen Sparkassen bezüglich der Entwicklung und Umsetzung von Kreditfinanzierungsformen, die Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen, in Erfahrung zu bringen. 43 Teilnehmer bzw. 26,71% stammen aus Sparkassen, die sich bereits mit entsprechenden Kreditfinanzierungsformen für ihre gewerblichen Kunden auseinandersetzen. Die 118 Teilnehmer aus Sparkassen, die sich bisher noch nicht mit entsprechenden Kreditfinanzierungsformen beschäftigt haben, erwarten größtenteils, dass sich dies zukünftig ändern wird. 92,37% der Sparkassenvertreter sehen eine eher hohe oder hohe Wahrscheinlichkeit.

Inhalt der nächsten Items ist der tatsächliche Einsatz von Kreditfinanzierungsformen mit Nachhaltigkeitskriterien in den Sparkassen der Teilnehmer. 138 Sparkassenvertreter haben die Frage beantwortet, inwieweit ihre Sparkasse bereits von gewerblichen Kunden auf entsprechende Kreditfinanzierungen angesprochen worden ist. Dies ist bei lediglich 37 Teilnehmern bzw. 26,81% der 138 Teilnehmer der Fall. Darüber hinaus liegen 135 Antworten auf die Frage vor, ob die jeweilige Sparkasse des Teilnehmers ihrerseits bereits gewerbliche Kunden auf Kredite mit Nachhaltigkeitskriterien angesprochen hat. Der Anteil ist mit 29 Teilnehmern bzw. 21,48% noch geringer als beim vorherigen Item.

Interessant sind die Unterschiede zwischen den Sparkassenverbänden und Bilanzsummengrößen der einzelnen Sparkassen der Teilnehmer. Die meisten der 37 Teilnehmer, deren Sparkassen bereits von Kunden auf Kredite mit Nachhaltigkeitskriterien angesprochen worden sind, stammen aus dem SVBW (18,92%) oder dem SVWL (21,62%). Bezogen auf die Bilanzsummengröße arbeiten 45,95% der 37 Teilnehmer in einer Sparkasse mit einer Bilanzsumme größer 5,3 Mrd. €. In einer Sparkasse mit einer Bilanzsumme kleiner gleich 2,1 Mrd. € sind 10,81% der 37 Sparkassenvertreter tätig. Die meisten

der 29 Teilnehmer, deren Sparkassen ihrerseits gewerbliche Kunden auf Kredite mit Nachhaltigkeitskriterien angesprochen haben, sind in einer Sparkasse des SVBW (24,14%), des SVB (20,69%) oder des RSGV (17,24%) tätig. Bezogen auf die Bilanzsummengröße wiederholt sich das Bild vom vorherigen Item. Insgesamt 48,28% der 29 Teilnehmer stammen aus einer Sparkasse mit einer Bilanzsumme größer 5,3 Mrd. €. In einer Sparkasse mit einer Bilanzsumme kleiner gleich 1,3 Mrd. € arbeitet keiner der 29 Teilnehmer. Eine Erklärung für das Ergebnis, dass sich aktuell hauptsächlich größere Sparkassen mit ihren Kunden zu entsprechenden Kreditfinanzierungen austauschen, kann erneut in der bisher höheren Relevanz entsprechender Kredite für größere Mittelständler oder Großunternehmen gesehen werden. Große Unternehmen unterhalten i.d.R. Geschäftsbeziehungen zu ebenfalls großen Kreditinstituten. Kleinere Institute verfügen meist weder über die entsprechenden Kapazitäten noch über die Eigenkapitalausstattung zur Begleitung großvolumiger Investitionsvorhaben.

Aufbauend auf den beiden vorherigen Items werden die Teilnehmer im nächsten Item dahingehend befragt, ob ihre Sparkassen in der Praxis bereits Kreditfinanzierungsformen mit Nachhaltigkeitskriterien i.S. dieses Aufsatzes umgesetzt haben. 19 bzw. 11,80% der 161 Teilnehmer geben an, dass ihre Sparkasse entsprechende Kredite vergeben hat.

Im nächsten Item sind die 19 Teilnehmer zur konkreten umgesetzten Kreditfinanzierungsform befragt worden (Mehrfachantworten möglich). 84,21% der 19 Teilnehmer stammen aus Sparkassen, die bereits Green Loans begleitet haben. Sustainability-linked Loans haben Sparkassen von 31,58% der Teilnehmer umgesetzt. 37,50% der 16 Teilnehmer, deren Sparkassen Green Loans vergeben haben, stammen aus dem SVBW. Von den sechs Teilnehmern, deren Sparkassen Sustainability-linked Loans begleitet haben, sind jeweils 33,33% im SVBW und im SVB tätig. Bei der Untersuchung der Teilnehmer nach der Bilanzsummengröße ihrer Sparkasse zeigt sich ein ähnliches Bild wie bei den vorherigen Items. Von den 16 Teilnehmern, deren Sparkassen Green Loans begleitet haben, stammen 68,75% und von den sechs Teilnehmern aus Sparkassen mit praktischen Erfahrungen in der Umsetzung von Sustainability-linked Loans 50,00% aus einer Sparkasse mit einer Bilanzsumme größer 5,3 Mrd. €.

Einigkeit besteht unter den 142 Teilnehmern, deren Sparkassen bisher noch keine entsprechenden Kredite vergeben haben, über die Relevanz in der Zukunft. Die Wahrscheinlichkeit, dass ihre Sparkasse zukünftig Kreditfinanzierungsformen mit Nachhaltigkeitskriterien umsetzt, schätzen 69,72% als eher hoch ein. Weitere 19,01% gehen von einer hohen Wahrscheinlichkeit aus. Die restlichen 16 Teilnehmer bzw. 11,27% sehen für ihre Sparkasse eine eher geringe Wahrscheinlichkeit.

### VIII. Umsetzungsparameter aus Sicht der Sparkassen

Der letzte Fragebogenabschnitt verfolgt das Ziel, von den Sparkassenvertretern konkrete Anforderungen an Umsetzungsparameter einer Kreditfinanzierungsform für den Mittelstand, die Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt, zu erfahren. Einleitend sind die Teilnehmer nach Voraussetzungen gefragt worden, die aus ihrer Sicht zur Umsetzung erfüllt sein müssen. Insgesamt 96 der 161 Teilnehmer haben die offene Frage beantwortet bzw. auswertbare Eingaben getätigt. Mit 42,71% sehen die meisten Sparkassenvertreter einheitliche Definitionen

und rechtliche Rahmenbedingungen als wichtigste Voraussetzung an. Der aktuelle politische Prozess auf europäischer und deutscher Ebene sollte bei der Entwicklung beobachtet werden. Am zweithäufigsten mit 19,79% wird ein einheitliches Vorgehen und eine zentrale Entwicklung in der Sparkassenfinanzgruppe aufgeführt. Ein einheitliches Kreditprodukt, das in die Standardprozesse und die IT-Struktur der Finanzinformatik als zentraler IT-Dienstleister der Sparkassen eingebunden ist, ermöglicht den Sparkassen Synergie- und Skalenvorteile. Durch die Maßnahme lässt sich gleichzeitig die mit 15,63% dritthäufigste genannte Voraussetzung erfüllen. Die Teilnehmer wünschen sich einen konsistenten und klaren Prozess. Die Sparkassen sollten bei der Entwicklung passender Kreditprodukte prüfen, ob bestehende Strukturen, wie bspw. die sich am Markt durchsetzenden GLP und SLLP, genutzt werden können.

Keine eindeutige Präferenz zeigen die teilnehmenden Sparkassenvertreter auf die Frage, welche Zinskopplungskomponente bei Sustainability-linked Loans für den Mittelstand genutzt werden sollte. Ein ESG-Rating einer externen Agentur, definierte KPIs oder ein eigenes internes Rating werden ungefähr jeweils von einem Drittel der 161 Teilnehmer genannt. Möglicherweise liegt das nicht eindeutige Ergebnis an den bisher wenig vorhandenen praktischen Erfahrungen der Sparkassenvertreter. Unter den 19 Teilnehmern, die aus einer Sparkasse stammen, die bereits Kredite mit Nachhaltigkeitskriterien umgesetzt hat, liegt das externe ESG-Rating mit 26,23% auf dem letzten Platz. Ein eigenes internes Rating oder die Nutzung von KPIs werden mit jeweils 36,84% gleichhäufig genannt.

Weite Einigkeit besteht zwischen den Teilnehmern bezüglich der Ausprägung eines möglichen Zinsmargengitters bei Sustainability-linked Loans. 79,50% der Sparkassenvertreter sprechen sich für Zinserhöhungen und -reduzierungen aus. Durch diesen Mechanismus werden positive nachhaltige Entwicklungen im Unternehmen mit einem niedrigeren Zinssatz belohnt und gleichzeitig negative nachhaltige Entwicklungen mit einem höheren Zinssatz sanktioniert. Ein Kreditprodukt, welches nur Zinserhöhungen bei Verfehlungen enthält, präferieren 14,29% der Teilnehmer. 6,21% favorisieren hingegen eine Kreditfinanzierungsform mit ausschließlich Zinssenkungen. Ein weiterer wichtiger Vertragsbestandteil sind mögliche Kreditkündigungsrechte der Sparkasse, wenn der Mittelständler seine Nachhaltigkeitsziele verfehlt. 69,57% der Sparkassenvertreter sprechen sich gegen ein Sonderkündigungsrecht aus, 30,43% hingegen dafür. Eine mögliche Erklärung für die mehrheitliche Ablehnung ist, dass eine Kreditkündigung die Geschäftsbeziehung zwischen dem mittelständischen Unternehmen und der Sparkasse beschädigen würde.

Das nächste Item befragt die Sparkassenvertreter, inwieweit die drei Nachhaltigkeitsbereiche beim Einsatz von Sustainability-linked Loans in der Mittelstandsfinanzierung für KPIs geeignet sind (Mehrfachantworten möglich). Für KPIs aus dem Bereich Umwelt sprechen sich mit 98,76% nahezu alle der 161 Teilnehmer aus. Mit 80,12% befürwortet ebenfalls ein Großteil der Sparkassenvertreter KPIs aus dem Bereich Soziales. Die Zustimmung zu KPIs aus dem Bereich Unternehmensführung fällt mit 64,60% geringer aus. Obwohl die Mehrheit der Teilnehmer KPIs aus allen drei Bereichen befürwortet, wird durch das Ergebnis deutlich, dass der Umweltaspekt eindeutig überwiegt. Das Bild ist nicht überraschend, sondern

entspricht dem aktuellen gesellschaftlichen und politischen Gesamtbild. In der gesellschaftlichen Diskussion wird unter nachhaltigem Handeln nach wie vor hauptsächlich umweltbewusstes Handeln verstanden. Ähnlich ist es in der aktuellen Gesetzgebung. Das Hauptziel des europäischen Green Deals ist die Klimaneutralität. Die EU-Taxonomie mit ihren insgesamt sechs Umweltzielen legt ebenfalls den Fokus auf den Bereich Umwelt. Freiwillige Richtlinien wie die SLLP setzen den gleichen Schwerpunkt.

Beim nächsten Item, wie in Abb. 5 zu sehen ist, sind die Sparkassenvertreter aufgefordert gewesen, die Eignung konkreter Aspekte als KPI in der Mittelstandsfinanzierung zu beurteilen. Dazu stehen jeweils vier Aspekte aus jedem der drei Nachhaltigkeitsbereiche, welche aus dem BaFin Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken stammen, zur Auswahl (Mehrfachantworten möglich).

Für ein KPI zur Beurteilung des Klimaschutzes beim mittelständischen Unternehmen sprechen sich 87,58% der Sparkassenvertreter aus. Die Messung und Beurteilung der nachhaltigen Nutzung und dem Schutz von Wasser halten 70,19% für sinnvoll. 73,29% halten die Abfallvermeidung für einen nutzbaren Indikator. Die Recyclingquote würden 63,35% der Teilnehmer als KPI in der Mittelstandsfinanzierung einsetzen. Als möglichen KPI aus dem Nachhaltigkeitsbereich Soziales sehen 52,80% die Einhaltung anerkannter arbeitsrechtlicher Standards für sinnvoll an. Die Beurteilung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes im mittelständischen Unternehmen befürworten hingegen mit lediglich 45,34% weniger als die Hälfte der Sparkassenvertreter. Für ein KPI bezogen auf eine angemessene Entlohnung und faire Arbeitsbedingungen sprechen sich ebenfalls nur 44,72% aus. Noch geringer fällt mit 19,25% die Zustimmung zur Eignung des Aspekts Gewerkschafts- und Versammlungsfreiheit als KPI aus.

Der erste Aspekt aus dem Nachhaltigkeitsbereich Unternehmensführung ist die Steuerehrlichkeit des Mittelständlers. Die Eignung dieses Aspekts als passenden KPI sehen 28,57% der Teilnehmer. Ein Nachhaltigkeitsmanagement im mittelständischen Unternehmen durch die Geschäftsführung halten 48,45% für sinnvoll. Am wenigsten befürworten die Sparkassenvertreter mit lediglich 14,29% die Gewährleistung des Datenschutzes als geeigneten KPI. Eine Offenlegung von Informationen durch den Mittelständler unterstützen 44,72%. Die teilweise geringe Zustimmung zu den möglichen Aspekten als KPI zeigt die Schwierigkeit, in der Praxis geeignete und für das mittelständische Unternehmen passenden KPIs zu finden. Abschließend ist die Überprüfung der Nachhaltigkeitskriterien ein wichtiger Parameter bei der Umsetzung. Mit 55,28% spricht sich die Mehrheit der 161 Teilnehmer für die Nutzung eines auf Nachhaltigkeit spezialisierten externen Prüfers aus. Die Überprüfung durch den StB, Abschlussprüfer bzw. WP befürworten 39,75%. Eine eigenständige Überprüfung durch die finanzierende Sparkasse sehen lediglich 4,97% als sinnvoll an. Von den 19 Teilnehmern, deren Sparkassen bereits Kredite mit Nachhaltigkeitskriterien umgesetzt haben, favorisieren 78,95% einen externen Nachhaltigkeitsprüfer.

## IX. Vorstellung relevanter Parameter einer Kreditfinanzierungsform

Die Sparkassenvertreter sehen als größte Chance aus Krediten mit Nachhaltigkeitskriterien den positiven Einfluss auf das Geschäftsgebiet. Gleichzeitig schätzen sie den positiven Ein-

fluss auf die Außenwirkung als größten Motivator für das mittelständische Unternehmen ein. Beide Aspekte erfordern eine individuelle Abstimmung zwischen der Sparkasse und ihren mittelständischen Kunden. Die Nachhaltigkeitskriterien müssen auf die Region, den Mittelständler und die Sparkasse ausgerichtet sein.

In den Finanzierungsgesprächen und der anschließenden Vertragsgestaltung ist eine Unterscheidung zwischen Green Loans und Sustainability-linked Loans sinnvoll. Nachhaltige Investitionen können über Green Loans finanziert werden. Der konkrete Verwendungszweck ist im Vertrag aufzunehmen und bei der Kalkulation der Zinsmarge zu berücksichtigen.<sup>19</sup> Sustainability-linked Loans dienen der Kreditierung von sonstigen Investitionen oder der allgemeinen Unternehmensfinanzierung. Durch die Kopplung des Zinssatzes an Nachhaltigkeitskriterien wird der Mittelständler motiviert, sich nachhaltiger aufzustellen. Die Sparkassenvertreter zeigen keine eindeutige Präferenz bezüglich der passenden Zinskopplungskomponente. Am Markt hat sich die Nutzung von KPIs durchgesetzt. Mehrheitlich wünschen sich die Sparkassenvertreter KPIs aus allen drei Nachhaltigkeitsbereichen. Konkret wird die Nutzung folgender KPIs vorgeschlagen: Kohlendioxid-Emissionen, der Anteil regenerativer Energien, Papierverbrauch, Zahl der Arbeitsunfälle, geschlechtsindifferente Bezahlung, Frauenanteil in Führungspositionen sowie Steuerzahlungsquote in Deutschland. Bei der Festlegung der KPIs und der jeweiligen Zielhöhen sind die Besonderheiten und Ausgangssituationen des Mittelständlers zu berücksichtigen. Die Zielhöhen sind kontinuierlich auf ein angemessenes Ambitionsniveau für den Mittelständler zu überprüfen.<sup>20</sup> In Abhängigkeit der Erfüllung der vereinbarten KPIs erhöhen oder reduzieren sich die Zinssätze entsprechend eines vereinbarten Zinsmargengitters.<sup>21</sup> Kreditkündigungsrechte der Sparkassen bei Verfehlung der vereinbarten KPI Zielwerte durch das mittelständische Unternehmen sollten, entsprechend der Meinung von ungefähr 70% der Teilnehmer, nicht in die Verträge aufgenommen werden. Die langfristige Begleitung der Mittelständler sehen die Sparkassen als wichtige Voraussetzung für die nachhaltige Transformation an.

Die externe Überprüfung während der Kreditlaufzeit sollte von den Sparkassen vorgeschrieben werden. In der Umfrage favorisieren ungefähr 55% der Teilnehmer einen externen auf Nachhaltigkeit spezialisierten Prüfer und ca. 40% den StB, Abschlussprüfer bzw. WP des Mittelständlers. Ein zu beachtender Aspekt bei der Auswahl des Prüfers ist, dass für den Kunden kostspielige Doppelprüfungen von finanziellen und nicht-finanziellen Kennzahlen vermieden werden.<sup>22</sup>

Die aufgeführten Parameter sind in die Kreditvertragsdokumentation aufzunehmen. Grundsätzlich kann für die Umsetzung eines Sustainability-linked Loans die standardmäßige Vertragsdokumentation der Sparkassen genutzt und um die aufgeführten Aspekte ergänzt werden. Bis zur Vorlage entsprechender Standards der Sparkassen-Finanzgruppe können Sparkassen eigene Baukästen mit juristisch geprüften vorformulierten Textbausteinen entwickeln. Grundlagentexte können

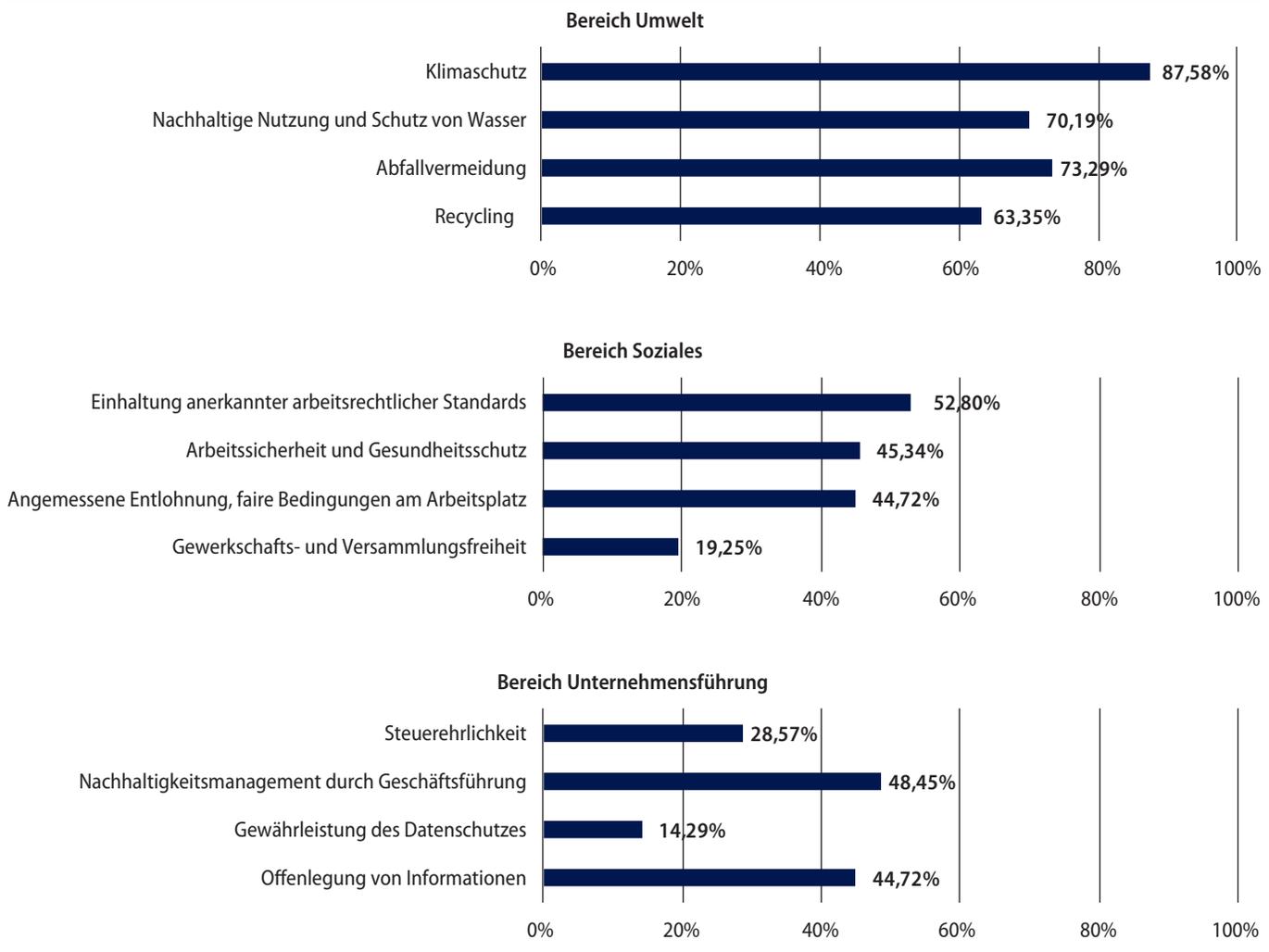
19 Vgl. LMA/APLMA/LSTA, a.a.O. (Fn. 8), S. 2; vgl. Kropf, WM 2020 S. 1104f; vgl. Kropf, WM 2022 S. 163f.

20 Vgl. Rasch, a.a.O. (Fn. 7), S. 293; vgl. LMA/APLMA/LSTA, a.a.O. (Fn. 9), S. 3.

21 Vgl. Rasch, a.a.O. (Fn. 7), S. 294.

22 Vgl. LMA/APLMA/LSTA, a.a.O. (Fn. 9), S. 5.

Abb. 5: Zustimmung zu KPI Vorschlägen aus dem BaFin Merkblatt



im Markt vorliegende Beispiele sein.<sup>23</sup> Weiterhin können Sparkassen bei der Umsetzung auf Landesbanken zurückgreifen, die bei der Beratung und Strukturierung unterstützen sowie die Umsetzung aktiv begleiten. Die Helaba hat bspw. Mitte des Jahres einen Sustainability-linked Loan i.H.v. 100 Mio. € konsortial mit 27 Sparkassen umgesetzt.<sup>24</sup>

## X. Zusammenfassung

Die Antworten der 161 am Fragebogen teilnehmenden Sparkassenvertreter zeigen, dass die zunehmende Bedeutung der Nachhaltigkeit in der Gesellschaft einen Einfluss auf die Mittelstandsfinanzierung der Sparkassen nehmen wird. Über 80% schreiben Kreditfinanzierungsformen, die Nachhaltigkeitskriterien während der Laufzeit berücksichtigen, für die Zukunft eine eher wichtige bis äußerst wichtige Bedeutung zu. Sparkassen als wichtigster Finanzierungspartner des deutschen Mittelstands sollten frühzeitig die Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft aufgreifen und aktiv mitgestalten. Mit der Umfrage konnten relevante Parameter herausgearbeitet werden, die Sparkassen hierbei berücksichtigen sollten.

Die *eine* Kreditfinanzierungsform, die während der Laufzeit Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt, für das Mittelstandsgeschäft der Sparkassen zu entwickeln, ist nicht möglich bzw. sinnvoll. Die vorgestellten Parameter sind als Rahmen bei der Entwicklung eines für die jeweilige Sparkasse und ihrer Kunden passenden Kreditprodukts zu verstehen, der den Sparkassen eine notwendige Flexibilität einräumt.

Im Rahmen weiterer Untersuchungen ist eine Überprüfung der ermittelten Parameter und Konditionen in der Praxis sinnvoll. Weiterhin sind Änderungen bei regulatorischen Vorgaben kontinuierlich zu beobachten, um den aufgestellten Rahmen an neue Vorgaben anzupassen.

### Redaktionelle Hinweise:

- Zu Kreditrisikominderungstechniken im gewerblichen Kreditgeschäft deutscher Sparkassen siehe Jordan/Heitzer, CF 2022 S. 189-195 = CF1411469.
- Zu Nachhaltigkeit als Innovationstreiber für das Bankgeschäft vgl. Schäfer, CF 2016 S. 229-234 = CF1208924.

<sup>23</sup> Vgl. Lüdke, Green Finance für den Mittelstand, Die Unternehmervetratte, <https://fmos.link/18458> (Abruf: 27.05.2022); vgl. LMA/ELFA, Best Practice Guide for Term Sheet Completeness, December 2021, S. 1-6.

<sup>24</sup> Vgl. Eich, Helaba platziert ersten Konsortialkredit über VC Trade, Der Treasurer, <https://fmos.link/18459> (Abruf: 08.11.2022).